



Beschlussvorlage

Nr.: BV/231/2012 / öffentlich

Neubau eines Allwetterbades

Beratungsfolge:

Gremium	Geplant am
Verwaltungsausschuss	10.10.2012
Stadtrat	17.10.2012

Beschlussvorschlag:

1. Das Bieterverfahren für die Errichtung eines Allwetterbades wird entsprechend den bisher festgelegten Bau- und Betriebsbeschreibungen fortgeführt.

Alternative 1

Aufgrund der Aussagen der Bieter wird die Ausschreibung mit folgendem geänderten Ausschreibungsinhalt fortgeführt:

- Die Wasserfläche des Innenbeckens wird um eine Bahn von vier auf fünf erweitert.
- Die Wasserfläche des inneren Kinderplanschbeckens wird um 20 qm von 30 qm auf 50 qm erweitert; dafür entfällt das Außenplanschbecken.
- Die Wasserfläche des Außenbeckens wird um maximal 170 qm (von 250 auf mindestens 80 qm reduziert); als Ausgleich für die kleinere Wasserfläche wird das Außenbecken freizeitorientierter bzw. familienfreundlicher (freie Beckenform, Sprudelliegen, Massagedüse, Wasserspeicher) ausgestaltet.
- Die Fassade zwischen Innen- und Außenbecken soll zu öffnen sein.
- Der Kostenrahmen für diese Leistungen verbleibt bei 6,3 Mio. Euro.

Alternative 2

Neben den Veränderungen gemäß Alternative 1 soll auch ein Wellness- und Saunabereich mit Innensaunen, Außensaunen sowie einem Schwimm- oder Kalttauchbecken errichtet werden. Der Bieter ist aufgefordert, ebenfalls zu untersuchen, ob und in welcher Form zusätzliche Räume für Massage u. ä. zur Verfügung gestellt werden können.

Für die Ergänzung des Angebotes gemäß Alternative 2 werden zusätzlich 1,2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Alternative 3

Zur Planung wird zwingend die Option des Anbaues einer Rutsche vorgegeben.

Begründung:

Am 11. September 2012 wurden in der Sitzung des Arbeitskreises Allwetterbad die im Verfahren eingereichten indikativen Angebote vorgestellt und erläutert.

Zusammenfassend bleibt festzustellen:

- Vier Bieter haben ein Angebot fristgerecht abgegeben.
- Angebote halten überwiegend die geforderten technischen Mindestbedingungen ein.
- Schwerpunkt der abgefragten ersten indikativen Angebote im Bereich der Darstellung und Entwurfslösung und der Angabe eines Festpreises.
- Drei der vier Angebote zeigen sehr hohe Entwurfsqualität und gute Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung.
- Kein Angebot beinhaltet die Saunalandschaft im vorgegebenen Kostenrahmen.
- Derzeit bewegt sich ein Angebot im vorgegebenen Kostenrahmen.

Bei zumindest zwei Bietern ist damit zu rechnen, dass im Verlauf des zweiten indikativen Angebotsverfahren bis zum verbindlichen Angebot durch Optimierungen der Kostenrahmen eingehalten werden kann. Im Rahmen der Bietergespräche wurden von den Bietern folgende Anmerkungen zu den Plänen geäußert:

- Das Allwetterbad verfügt innen wie Außen über die gleiche Wasserfläche.
- Das Außenbecken ist ein reines Schwimmerbecken und wenig freizeitorientiert und familienfreundlich.
- Das Außenbecken sollte familienfreundlicher gestaltet werden.
- Das außen liegende Kinderplanschbecken sollte entfallen, da sich die Kinder bei starker Sonneneinstrahlung eher innen aufhalten.
- Zum Ausgleich des entfallenden äußeren Planschbeckens sollte das innere Planschbecken vergrößert werden.

Aufgrund dieser Aussagen der Bieter hat die Vergabestelle eine Alternative erarbeitet (sh. anliegende Präsentation Seite 33).

Die CDU-Fraktion hat sich mit den Ergebnissen aus der Arbeitskreissitzung bereits ausführlich auseinandergesetzt und regt an, das Allwetterbad mit der sofortigen Errichtung von Wellness und Saunenangeboten zu erweitern. Darüber hinaus wurde es als zwingend erforderlich angesehen, optional auch den Anbau einer Rutsche einzuplanen.

Die Beschlussalternativen zu 2 und 3 entsprechen diesen Vorschlägen.

Es ist zu entscheiden, wie das Verfahren fortgesetzt werden soll.

Anlagen

2012.09.11 Erste Arbeitskreissitzung, Präsentation
Neubau eines Allwetterbades Beschluss VA vom 10.10.12

In Vertretung

Erster Stadtrat